

## **Berichte im Haupt- und Finanzausschuss am 14.12.2023 - öffentlicher Teil -**

### **Erster Beigeordneter Volker Sonneborn**

#### **Auswirkungen des Cyberangriffes auf die Südwestfalen-IT (SIT)**

Die Aufgabenerledigungen in der Verwaltung werden durch den Cyberangriff seit Ende Oktober massiv beeinflusst. Eine erste Einschätzung, auch zum voraussichtlichen Ablauf des Hackerangriffes, erfolgte bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 30. Oktober.

Dennoch gelingt es der Stadt Bad Berleburg im Zusammenspiel von digital und analog weitgehend, die Aufgaben im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger wahrnehmen zu können. Dabei sind wir durch eine Vielzahl von Maßnahmen, wie z.B. Notfall-Laptops sowie Notarbeitsplätze in Besprechungsräumen mit Rechnern und Druckern, einigermaßen handlungsfähig. Die Telefonie funktioniert mittlerweile wieder.

Die Verwaltungsführung bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Beteiligten, insbesondere den Kolleginnen und Kollegen, für das großartige Engagement!

Wie es bei den einzelnen Anwendungen weiter gehen wird, ist vielfach noch ungeklärt. So wurden zwar Termine für eine technische Bereitstellung von Anwendungen im Notbetrieb von der Südwestfalen-IT benannt, die teilweise noch im Jahr 2023 liegen. Die Betonung liegt dabei aber immer auf „NOT-Betrieb“, sodass bei den Anwendungen eben bei Weitem nicht alle üblichen Nutzungen möglich sind. Die tatsächlichen Zeitpunkte der Inbetriebnahme je Kommune können unterschiedlich sein in Abhängigkeit von der konkreten Situation vor Ort. Bestes Beispiel ist die Finanzsoftware Infoma, wo vermutlich demnächst zwar wieder interne Buchungen vorgenommen werden können, aber kein Rechnungsworkflow zur Verfügung steht und darüber keine Auszahlungen angestoßen werden können.

Insofern werden wir uns hier auch in absehbarer Zeit behelfen müssen und wie auch in allen anderen Verwaltungsbereichen darauf einstellen, nach späterer Verfügbarkeit der Systeme eine Menge nacharbeiten zu müssen. Wir sind uns aber sicher, dass wir das gemeinsam schaffen! Zudem hat die SIT angekündigt, Ihre Kommunikation deutlich zu verbessern, da es dazu deutliche Kritik von den betroffenen Kommunen gibt.

Nach Auskunft der SIT soll der Cyberangriff in einem verhältnismäßig frühen Stadium erkannt worden sein, sodass voraussichtlich auf Datensicherungen im Oktober zurückgegriffen werden kann. Regelmäßig tagen der Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) unter der Leitung von Bürgermeister Bernd Fuhrmann sowie die Krisenstäbe auf Ebene des Kreises und der SIT. Die Ortsvorsteher/innen wurden über Videokonferenzen über den aktuellen Stand informiert.

Wir hoffen, die Dienstleistungen im Jahr 2024 schrittweise wieder in der gewohnten Form zur Verfügung stellen zu können. Es handelt sich hier aber vermutlich zeitlich gesehen um einen „Marathon“. Wir werden die Öffentlichkeit und die kommunalen Gremien weiter über den laufenden Stand berichten.

## **Beteiligung an der Ausbildungsmesse Wittgenstein**

Am 02.02.2024 wird die Ausbildungsmesse Wittgenstein am Berufskolleg in Bad Berleburg stattfinden. Diese wird von der IHK Siegen organisiert. Auch die Stadt Bad Berleburg wird dort wieder mit einem Stand vertreten sein und dort über die Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Darüber hinaus werden sich dort Beschäftigte und Auszubildende des Baubetriebshofes im Berufsfeld Handwerk und Bau und Auszubildende und Beschäftigte der Verwaltung im Berufsfeld Büro und Verwaltung engagieren.

## **Städtebauförderprojekte Rathauskomplex und Gemeinschaftszentrum Sengelsberg**

Die Städtebauförderprojekte zum Rathauskomplex und beim Gemeinschaftszentrum Sengelsberg werden planmäßig vorangetrieben. Beim Gemeinschaftszentrum Sengelsberg wurden die Planungen gemeinsam mit den beteiligten Vereinen sowie dem Architekten konkretisiert. Beim Rathauskomplex erfolgt derzeit die Ausschreibung der Architektenleistungen. Hierbei soll in einem Prozess das „Rathaus der Zukunft“ entwickelt werden, um uns besonders beim Dienstleistungsangebot zukunftsfähig aufzustellen unter Berücksichtigung von Bürger- und Mitarbeiterzufriedenheit.

## **Kämmerer Gerd Schneider**

### **Jahresabschluss der Stadt Bad Berleburg zum 31.12.2022**

Der am 30. Oktober 2023 beschlossene Jahresabschluss wurde dem Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein als Aufsichtsbehörde am 31.10.2023 angezeigt. Nachdem eine kurze Nachfrage beantwortet wurde, ist die abschließende Kenntnisnahme des Jahresabschlusses als Voraussetzung für die Bekanntmachung angekündigt. Ziel ist, die öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2022 noch in diesem Jahr vorzunehmen, und damit das Aufstellungsverfahren abzuschließen.

### **Feuerwehrgerätehäuser in den Ortschaften Berghausen und Raumland**

Bekanntlich konnte für die beiden Neubauten der Feuerwehrgerätehäuser Berghausen und Raumland eine Förderung aus Dorferneuerungsmitteln in Höhe von jeweils 250 T€ eingeworben werden. Die Förderung für das FWGH Berghausen ist abgerufen und befindet sich in der Auszahlung an die Stadt Bad Berleburg. Da für das FWGH Raumland noch die Aufstellung eines Bebauungsplanes durch die Bauaufsichtsbehörden verlangt wurde, konnte insofern bislang noch keine Baugenehmigung erteilt werden. Bekanntlich ist diese jedoch Voraussetzung für die Auszahlung und Verwendung der Fördermittel.

Die Verwaltung hat daher einen Antrag auf Übertragung der Fördermittel in das Haushaltsjahr 2024 bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt. Der Antrag liegt nunmehr dem Land NRW als Fördermittelgeber zur Entscheidung vor. Die Stadt Bad Berleburg erwartet insofern eine positive Entscheidung und bereitet die Ausschreibung

der Baugewerke zu beiden Feuerwehrgerätehäusern und damit den Baubeginn für das Frühjahr 2024 vor.

## **Leiterin Stabsabteilung Regionalentwicklung Colette Siebert**

### **Transformation digitale Stadtgesellschaft**

Gemeinsam mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Vereinslandschaft und Verwaltung hat die Stadt Bad Berleburg im Rahmen des Smart Cities-Projektes zwei Exkursionen in die Digitalstadt Ahaus durchgeführt. In Ahaus wird der Begriff Smart City gelebt und Digitalisierung gehört längst zum Alltag. Der Schlüssel dafür ist eine Software mit einer persönlichen digitalen ID. Praktisch jeder der 40.000 Einwohner nutzt damit die digitalen Angebote der Stadt, Betriebe, Vereine und Organisationen. Bei den Angeboten handelt es sich beispielsweise um einen begehbaren Online-Marktplatz, eine Gastronomie mit digitalen Bestellabläufen, einen digitalen Verleihschrank für Spiel- und Sportgeräte sowie ein voll digitalisiertes Hotel. ([Digitalstadt Ahaus \(digitalstadt-ahaus.de\)](https://digitalstadt-ahaus.de))

Mit dem hohen Grad der Digitalisierung wird in Ahaus aktiv Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel oder auch dem Leerstand in der Innenstadt entgegengetreten. Ahaus gilt als best-practice-Beispiel. Die Stadt Bad Berleburg strebt an, ein LEADER-Projekt zu beantragen, mit dem Ziel solche alltagstauglichen digitale Lösungen auch in Bad Berleburg zu etablieren. Das geplante Projekt trägt zu einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung bei und ist ein weiterer Schritt hin zur Smart City.